

### Was

Öffentliche Architekturveranstaltung mit kostenlosen Besichtigungen und Führungen in über 130 Gebäuden und Aussenräumen.

### Wann

OPEN HOUSE-Wochenende:  
SAMSTAG, 30. SEPTEMBER  
SONNTAG, 1. Oktober

Rahmenveranstaltungen OPEN HOUSE PLUS+  
ab MONTAG 25. SEPTEMBER 2023

### Wer

Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum und verbindet Fachleute mit Laien.

### Veranstalter:

Verein Open House Zürich - Architektur für alle

### Open House PLUS+

<https://openhouse-zuerich.org/plus-programm>

### GEBÄUDE

<https://openhouse-zuerich.org/orte>

Gebäudedefotos mit Programmheft (PDF):

<https://openhouse-zuerich.org/erfahren/medienservice>



### Auskünfte:

Raphael Karrer

[karrer@openhouse-zuerich.org](mailto:karrer@openhouse-zuerich.org)

+41 79 222 14 18

## 8. OPEN HOUSE ZÜRICH

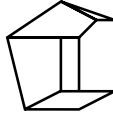
Wer möchte einen Blick ins Rathausprovisorium in der Bullingerkirche werfen? Noch nie das Muraltengut der Stadt Zürich betreten, das sonst dem Stadtrat für seine Gäste dient? Eine Villa am Zürichberg, ein Künstleratelier als Raumstation im Kreis 4 oder die Stadt Zürich vom Sendeturm auf dem Uetliberg überschauen: das alles und vieles mehr bietet OPEN HOUSE ZÜRICH.

Am Wochenende vom 30. September und 1. Oktober zeigt sich das private Zürich wieder ganz zugänglich und vielfältig: zum achten Mal bieten wir Einblicke in Wohnungen, Büros und Werkstätten – und manchmal auch hinter die Baugerüste. Nie sonst lässt sich alte und neue Wohn- und Architekturkultur in der Stadt so direkt, geballt und vor allem umsonst erleben: Bewohner:innen, Eigentümer:innen und Architekturschaffende öffnen die Türen ihrer Räume. Führungen gibt es durch mehr als 120 Objekte in der Stadt und durch etliche Gebäude ausserhalb – das «Haus zum Kloster» führt uns sogar bis an die Kantonsgrenze nach Eglisau.

Wie letztes Jahr bietet sich auch diesmal die Möglichkeit zur Vogelschau: Ausgesuchte Hochpunkte wie der Sendeturm auf dem Üetliberg, der Uni-Turm oder eine Tour im Hochhaus zur Palme eröffnen Weit- und Ausblicke. Ganz in diesem Sinn stehen auch die Veranstaltungen von OPEN HOUSE PLUS+ in der Vorwoche, bei denen Landschaft und Architektur historisch, lebensweltlich oder theoretisch reflektiert werden.

Das aktuelle und detaillierte Programm und den Zugang zu den Gebäuden, teils mit Reservationspflicht, findet man auf unserer Webseite. So viel sei versprochen: Auf jedem Weg berühren sich Idyllen, Technolandschaften, Ikonen der modernen Architektur, Alltag und Utopien – nie sonst bietet sich die Gelegenheit, die eigene Umwelt in einem solch umfassenden Querschnitt und mit geschärftem Blick zu erleben.

Wie immer sind die Veranstaltungen, Führungen und freien Besichtigungen für alle Besucher:innen kostenlos.



## Architektur für alle

Bisweilen ist der Architekturdiskurs elitär. Doch daran rüttelt der Verein Open House Zürich seit 2016 erfolgreich und öffnet ihn für alle: Laien, Interessierte, Bewohner:innen und Expert:innen sind eingeladen, sich ein eigenes Bild zu machen und miteinander zu diskutieren. „Es ist wichtig, dass sich Fachwelt und Öffentlichkeit darüber austauschen, was gute Baukultur ausmacht.“ sagt Raphael Karrer, Gründer und Vorstandsmitglied des Vereins.

Orte entdecken, die sonst nicht ohne Weiteres öffentlich zugänglich sind: Das ist die Idee hinter „Open House Zürich“. Der Verein möchte mit seiner Veranstaltung einen wichtigen Beitrag leisten, Wissen über Architektur und deren Bedeutung für die Entwicklung unserer Lebensräume breit in der Öffentlichkeit zu verankern. Er ermöglicht der Bevölkerung baukulturelle Objekte in ihrem heimatlichen Ortsbild vertieft kennen und schätzen zu lernen und die Besucher:innen erleben unmittelbar wie im Grossraum Zürich gewohnt, gearbeitet und gebaut wird.

Die Veranstaltung findet zum achten Mal statt und auch, wer bereits in den Vorjahren einen Blick in die offenen Häuser geworfen hatte, wird in diesem Jahr viel Neues entdecken können. Es sind Ateliers und Baudenkmäler, Büros und Forschungseinrichtungen, Hotels, Spitäler und exklusive Wohnhäuser, ins Programm aufgenommen worden, das u.a. durch den [VEREINSVORSTAND](#) ausgearbeitet wird. Viele davon markant und im Alltag präsent, jedoch als Hülle, über die man nur mutmaßen kann, was in ihrem Inneren vor sich geht und wie es sich anfühlt, sie zu durchschreiten. Was alle Gebäude verbindet, ist, dass sie auf architektonischer Ebene besondere Qualitäten haben - viele davon auch mit Architekturpreisen ausgezeichnet oder sind im Inventar für schützenswerte Bauten der Stadt und des Kantons Zürich aufgeführt. Zugleich ist das Angebot von „Open House“ keine abgehobene Architekturfachsimpelei, Ästhetik hier kein Selbstzweck. Das Motto lautet „Architektur für alle“ und die Teilnahme an allen Programmpunkten ist kostenlos. Die Idee soll sein, dass Architektur für alle zugänglich wird. Weil Architektur unser Umfeld prägt: Sie verschönert das Leben oder verschlimmert es. Darum sollten auch alle wissen, was Architektur leisten kann und was nicht.

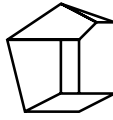
## AUSSICHTEN

**Nicht zu vernachlässigen sind die Ausblicke, die man aus den Fenstern der Altstadthäuser, von den Balkonen der Villen oder vom Schulhausdach aus erhält. Es sind neue Perspektiven auf eine schon bekannte Umgebung. Diese Gebäudekategorie wurde letztes Jahr lanciert und wird mit neuen Attraktionen fortgesetzt. Gut zu finden mit der Filterfunktion „Aussichten“ im Programm auf der Webseite.**

Der privilegierte Blick vom Balkon, vom Kirchturm, von der Bastei oder von der Anhöhe hinaus in die Landschaft – hohe Orte haben seit jeher eine besondere kulturelle Bedeutung. Die normale Bebauung überragende Bauten gab es zu jeder Zeit, und in der europäischen Stadt haben hohe Gebäude eine jahrhundertealte Tradition. Wo es früher Paläste, Dome, Tempel und Burgen waren, die Machtbefugnisse, Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen sichtbar machten, sind es heute Büro- und auch Wohnhochhäuser, die oft als unübersehbare Demonstration wirtschaftlicher Potenz einer Familie oder sozialen Gruppe, eines Unternehmens, einer Stadt oder einer Region zum Himmel streben und dabei häufig eine breite, politische wie auch fachliche Debatte bezüglich Stadtkultur und Urbanität entfachen.

Jeder „Turm“ steht durch seine Höhe in Beziehung zu anderen Bauwerken, zu anderen Hochbauten. Sie machen die Stadt in einer anderen Dimension lesbar und geben ihr einen bestimmten Massstab. Für uns Passanten geben sie eine Orientierung und zeigen von weitem, wo wir uns im Stadtgewebe befinden.

Wir werden privilegierte Orte zeigen, dort das Arbeiten und Wohnen zugänglich machen, Dacht-errassen öffnen: die speziellsten Aussichten auf Zürich – wie es heute ist und vielleicht in Zukunft sein wird.



### **EIGENE TOUR PLANEN**

Die über 130 Gebäude haben zwischen 10 - 18 Uhr individuelle Öffnungszeiten. Angeboten werden neben freien Besichtigungen über 400 Führungen: Architekt:innen erklären ihre Entwurfsgedanken, Denkmalpfleger:innen erläutern Umbauten und Renovationen von Schutzobjekten, Planerinnen erörtern städtebauliche Konzepte und Aussenräume und viele Volunteers geben kompetent Auskunft.

Vorab können Besuche im [PROGRAMM](#) auf der Webseite geplant und gebucht werden – die Angaben, wann eine individuelle Besichtigung oder ein geführter Rundgang möglich ist, finden sich auf dem jeweiligen Gebäudeeintrag und auf dem während der Veranstaltung verteilten Programmheft. Online erhält man zudem erweiterte Informationen zu jedem Bau und mit einer praktischen Filterfunktion stellt man sich seine individuelle OPEN HOUSE-Tour zusammen. Eine interaktive [KARTE](#) und ein [ZEITPLAN](#) erleichtern die Auswahl. Wie immer wird es Gebäude geben, wo eine Anmeldung erforderlich sein wird.

### **RAHMENPROGRAMM PLUS+**

Mit dem Rahmenprogramm, das in der Vorwoche startet, wird ein breit angelegter Architekturdiskurs verfolgt. Die Reihe von Veranstaltungen, bestehend aus Architekturtalks, Filmvorführungen, Präsentationen, Workshops und Ausstellungen wird mehrheitlich in Kooperation mit Institutionen und anderen Organisationen realisiert. Wir bitten die Veranstalter und Kooperationspartner in einem Pressebericht zu berücksichtigen.

Auch alle [PLUS+-Veranstaltungen](#) sind kostenlos, jedoch muss man sich bei den meisten, aus Gründen der Organisation, seinen Platz reservieren.

Als Hub dient uns dieses Jahr das Architekturforum Zürich an der Zollstrasse 115, 8005 Zürich

Viele Rundgänge starten dort, unser gedrucktes Programmheft liegt auf und alle Talks finden beim Architekturforum Zürich statt.

Verein Open House Zürich  
**Architektur für alle**

Dahliastrasse 5  
8008 Zürich  
+41 79 222 14 18

[office@openhouse-zuerich.org](mailto:office@openhouse-zuerich.org)  
[openhouse-zuerich.org](http://openhouse-zuerich.org)